Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 45/46 (1905)

Heft: 5

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

für die Erweiterung der kantonalen Lehranstalten im Betrage von 500000 Fr., für das Kunsthaus im Betrage von 100000 Fr. und für das Volkshaus ebenfalls im Betrage von 100000 Fr. Im ganzen werden demnach 1905 für Bauprojekte in der Rubrik «ausserordentlicher Verkehr» 5314400 Fr. gefordert.

Hochspannungskabel für 90000 Volt Prüfspannung. Die für die Underground Railway in London von der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft gelieferten Kabel sind für eine Betriebsspannung von 11000 Volt bestimmt. Unter den für die Lieferung vorgeschriebenen Bedingungen war auch die, dass ein beliebiges Stück des Kabels, in einem Kreis vom fünffachen Durchmesser des Kabels gebogen, einen Strom von 33 000 Volt müsse aushalten können. Die Kabel haben drei Leitungsadern von 195 mm² Querschnitt; die einzelnen Adern sind mit einer 11 mm starken Schichte von nach einem von der A. E. G. erfundenen Verfahren imprägnierten Papier isoliert und nach ihrer Verseilung nochmals mit einer zweiten, ebenfalls II mm starken Schicht des gleichen Papieres umhüllt worden, auf welche äussere Schicht der Bleimantel aufgepresst ist. Die Kabel erhielten auf diese Weise einen Durchmesser von 72 mm. Bei der Prüfung wurden die drei Leiter an die Prüfungsspannung von 33 000 Volt gelegt und der Bleimantel mit der Erde leitend verbunden. Die Kabelstücke hielten aber nicht nur diese Spannung aus, sondern man konnte die Beanspruchung bis zu 90000 Volt steigern, ohne dass die Isolation durchbrochen wurde.

Ausstellung von Gegenständen des landwirtschaftlichen Bauwesens. Die deutsche landwirtschaftliche Gesellschaft in Berlin wird auf ihrer vom 29. Juni bis 4. Juli 1905 auf der Theresienwiese in München stattfindenden XIX. Wanderausstellung in der Abteilung für landwirtschaftliche Geräte eine Sonderabteilung für Gegenstände des landwirtschaftlichen Bauwesens errichten. Es wird auf diese Weise ermöglicht, bauliche Gegenstände aller Art in vergleichender Weise sowohl im Interesse der Lieferanten als auch der Ausstellungsbesucher zur Anschauung zu bringen. Zu der Vorprüfung, der sich jeder Ausstellungsgegenstand zu unterziehen hat, werden nur Gegenstände oder solche Verbesserungen älterer Gegenstände zugelassen, die nicht früher als innerhalb der letzten 24 Monate (bis zum Schlusstage der Anmeldung 28. Februar 1905 gerechnet) in Deutschland zum ersten Mal zur praktischen Anwendung gekommen sind. Baupläne sind ausgeschlossen. Alle nötigen Angaben können kostenlos durch die deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft Berlin SW. 11 Dessauerstrasse 14, bezogen werden.

Der Wiederaufbau des Campanile in Venedig. Aus dem Bericht der den Neubau des Glockenturms von San Marco überwachenden Kommission über die im vergangenen Jahr geleisteten Arbeiten ist folgendes zu entnehmen: Um die alten Fundamente sind ringsum etwa 4 m lange Balken aus Lärchenholz von 0,21 m Durchmesser eingerammt worden, wodurch der Rost derart gekräftigt wurde, dass er ein Gewicht von 16 000 000 kg bezw. einen Druck von 4 kg auf den cm² auszuhalten vermag. Lärchenholz wurde vorgezogen, weil die Stämme gerader sind, als solche von Eichenholz. Nachdem durch Füllen der Fugen zwischen den Balken mit Zement und Steingebröckel eine solide Plattform hergestellt war, wurde darauf ein anderer Pfahlrost von 0,24 m starken Hölzern gelegt und mit Zement ausgegossen. Im ganzen

sind bis jetzt Fr. 115 588,66 (36674,57 im Jahre 1903 und 78914,09 im Jahre 1904) verwendet worden, sodass man hofft, die Fundamente werden im ganzen nicht höher als auf 200000 Fr. zu stehen kommen.

Das Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik in München wird bis zur Fertigstellung der geplanten Museumsgebäude auf der Kohleninsel das Erdgeschoss und den ersten Stock des östlichen Teiles der chemaligen Isarkaserne beziehen und dort im ganzen über $3000\ m^2$ Raum zur Aufstellung von Sammlungsobjekten verfügen. So ist es möglich, schon jetzt verschiedene wichtige Museumsobjekte, wie z.B. das grosse betriebsfähige Modell einer Zahnradbahn, die Originale der ersten grossen Dynamomaschinen usw. aufzustellen und der Besichtigung zugänglich zu machen. Mit den Arbeiten zur Instandsetzung der weitläufigen Räume hat die damit betraute Baufirma Heilmann & Littmann in München bereits begonnen.

Saalbau in St. Gallen. Die Hauptversammlung der Tonhalle-Baugesellschaft hat die ihr vorgelegten Baupläne genehmigt und die Baukommission beauftragt, die erforderlichen weitern technischen und finanziellen Massnahmen derart zu fördern, dass der Bau noch im Spätsommer dieses Jahres auf der Bürgli-Liegenschaft begonnen werden könne. Mit der Bauleitung wurde der Verfasser der Pläne, Herr Architekt J. Kunkler in Zürich, betraut.

Die Wiederherstellung der Kirche in Würenlingen (Kt. Aargau) wird nach Plänen und unter Leitung von Architekt *Betschon* in Baden durchgeführt werden. Dabei ist beabsichtigt, das Kircheninnere um etwa 1,50 m zu erhöhen und statt der flachen Holzdecke mit einem reichverzierten Barockgewölbe auszustatten.

Konkurrenzen.

Post- und Telegraphen-Gehäude in la Chaux-de-Fonds (Bd. XLIV, S. 224). Zu diesem Wettbewerb, dessen Einlieferungstermin am 31. Januar abgelaufen war, sind 25 Arbeiten eingereicht worden. Das Preisgericht wird im Laufe der kommenden Woche zusammentreten.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Das XXXVI. Adressverzeichnis

(grosse Ausgabe)

soll auf die Ende Juli 1905 in Aussicht genommene 50-jährige Jubiläumsfeier des eidg. Polytechnikums, d. h. bis spätestens Mitte gleichen Monates fertig erstellt sein. Die Mitglieder werden daher höflichst ersucht, allfällige

Adressänderungen

und Textergänzungen beförderlich einsenden zu wollen.

Der Sekretär: F. Mousson, Ingenieur, Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
5. Februar	F. Geser, z. «Schloss»	Schwarzenbach (St. G.)	Quellengrabung und Quellenfassung für eine Trinkwasserversorgung.
6. »	Louis Kopp, Architekt	Rorschach (St. Gallen)	Sämtliche Bauarbeiten zu einem Neubau in Wienachten.
7· »	Bahningenieur der S. B. B.	Rorschach	Bauarbeiten für Vergrösserung des Güterschuppens der Station Heerbrugg.
7· »	Rittmeyer & Furrer, Arch.	Veltheim (Zürich)	Maurer- und Zimmerarbeiten zum Neubau des Schulhauses Veltheim.
9. »	Hochhauinspektor	Liestal (Baselland)	Erstellung einer Waschküche bei der Kaserne in Liestal.
10. »	Jos. Hugener	Hirzel-Höhe (Zürich)	Umbaute des Schulhauses auf Hirzel-Höhe.
10. »	Bahningenicur des S. B. B.	Rorschach	Erstellung eines Arbeiterlokals im Bahnhof Rorschach.
IO. »	Gemeindeamt	Eschenbach (St. Gall.)	Erstellung der Rietgasstrasse bei Lenzikon-Eschenbach.
10. »	Gemeinderat	Filisur (Graubünden)	Erstellung von Plänen sowie die Ausführung des Umbaues des Pfrundstalles.
10. »	Werkstätte-Vorstand d. S. B.B.	Chur	Erstellung eines Anbaues an das Hauptgebäude der Werkstätte Chur.
IO. »	Alfred Zehnder	Kollbrunn (Zürich)	Erstellung einer Friedhofanlage mit Leichenhäuschen in Kollbrunn.
II, »	Hochbaubureau	Basel	Zimmerarbeiten zum Neubau der Mädchensekundarschule in Basel.
II. »	Elektrizitätswerk	Zürich I,	Lieferung von 7000 m Primärkabel 30/30/30 mm² für 6000 Volt Drehstrom, und
	der Stadt Zürich	Verwaltungsgebäude	30 000 m Sekundärkabel von 25 bis 200 mm² für 500 Volt Wechselstrom.
12. »	Gemeindekanzlei	Grosswangen (Luzern)	Bau der Gemeindestrasse Mühlekreuz-Breiten-Oberdorf.
14. »	Stadtrat Ruede	Laufenburg (Aargau)	Erstellung von zwei neuen Waldwegen mit einer Gesamtlänge von 1380 m.
15. » 18. »	Fritz Zesiger	Merzligen (Bern)	Erstellung eines Wohn- und Oekonomiegebäudes in Merzligen.
18. »	Gemeinderatskanzlei	Kilchberg (Zürich)	Erstellung von 960 m Wasserleitungen in 100 mm Gussröhren mit Hydranten.
20. »	Grossrat Reichenbach	Gstaad (Bern)	Herstellung einer Hydrantenanlage mit Wasserversorgung für die Gemeinde Gstaad.
28. "	Zentralbureau des Simplon	Lausanne	Ausführung der elektrischen Anlagen für die Beleuchtung des Simplontunnels und des
	(S. B. B.)	STATE AND	Bahnhofes Brig, sowie für die Kraftübertragung im Bahnhof Brig.
9. März	Oberingenieur der S. B. B.	Basel, Leimenstr. 2	Unterbauarbeiten zur Ueberführung der St. Jakobsstrasse und zur Erstellung einer zweiten Spur von der Münchensteinstrasse bis zur Hardtstrasse (56 000 m³ Erdbewegung, 5200 m³ Mauerwerk, 1100 m² Chaussierung).
9. »	Oberingenieur der S. B. B.	Basel, Leimenstr. 2	Lieferung und Einbetonierung der Eisenkonstruktion zu der Ueberführung (87 t).